



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

326 (28.11.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-60875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-60875)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
"Journal Mannheim."  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2509.  
Abonnement:  
60 Bfa. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bfa. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaus-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfa.  
Die Restamen-Zeile 60 Bfa.  
Einzel-Nummern 3 Bfa.  
Doppel-Nummern 5 Bfa.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserzettel und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meyer,  
für den lat. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interatentheil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Amstlich in Mannheim.

Nr. 326.

Mittwoch, 28. November 1894.

(Telephon-Nr. 218.)

### Fürstin Bismarck ♀.

Unter anderem Zeichen, als man gedacht und gehofft hatte, wird im kommenden Jahre der Geburtstag des Fürsten Bismarck, des Begründers der deutschen Einheit, gefeiert werden. Es sollte diesmal der Tag einen besonderen Glanz erhalten. Kann er doch gefeiert werden ohne die schillernde Dissonanz, welche in früheren Jahren zwischen unserem Kaiserhofe und dem ersten deutschen Reichskanzler bestand und sich wie ein düsterer Trauerflor auf die Gemüther legte. Dazu galt es am nächsten ersten April dem 80. Geburtstag des Fürsten. Die umfassendsten Vorbereitungen waren schon in der Stille geplant und im Gange, die gesammte deutsche Studentenschaft rüstet sich auf eine imposante Kundgebung — da muß noch kurz vor Jahreschluss der unheimliche Tod kommen und auf das Alles trübe Schatten werfen!

Die Gattin des Fürsten, seine treue Lebensgefährtin hat gestern Morgen in der Frühe ihre Augen auf immer geschlossen.

Es gebührt der Heimgegangenen, die ein langes Leben hindurch an der Seite des größten Staatsmannes des 19. Jahrhunderts gestanden hat, eine besondere Würdigung an politischer Stelle. Nicht, weil sie etwa über ihren Wirkungskreis hinaus in politische Dinge sich gemischt hätte, sondern weil sie, kurz gesagt, Bismarck's Frau gewesen ist.

Sie war eine echte deutsche Frau, zuzählen den idealen Frauengestalten, an deren oberster Stelle im herrlichsten Glorienkranz Preußens unvergessliche Königin Luise steht. Am 28. Juli 1847 wurde die Fürstin die Gattin des damaligen Südbesizers und preussischen Landtagsabgeordneten Otto v. Bismarck-Schönhausen. Sie entstammt, wie die Königin Luise, dem deutschen Norden. Ihr Vater war der Südbesitzer v. Puttkamer zu Blarzin-Pommern.

Es wird übereinstimmend berichtet, daß diese Verbindung auf einer tiefen gegenseitigen Neigung beruhte, welche noch durch Ueberwindung von entgegenstehenden Schwierigkeiten gefestigt wurde. Denn Otto v. Bismarck hatte damals den Beinamen der „tolle Bismarck“ und mancher pommerische Edelmann mochte sich befinden, ehe er dem 1. ten Junker sein Theuerstes anvertraute. Aber die nun Dahingeshiedene haute fest und treu auf den starken Mann und war allezeit sein guter Stern. Das bewies sich schon auf der Hochzeitsreise, die im Sommer 1847 das neuvermählte Paar nach Italien unternahm. Dort traf es in Venedig mit dem gerade dort weilenden König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zusammen und wurde von diesem zur Tafel gezogen. Bei dieser Gelegenheit entspann sich zwischen beiden Männern ein eingehendes Gespräch über die politischen Verhältnisse Deutschlands, woraus der König in Bismarck bereits den genialen und weit blickenden Politiker erkannte.

Und so ist die Fürstin während seines ganzen thatenreichen und bewegten Lebens ihm eine rechte Gattin gewesen, sowohl zu der Zeit, da er als preussischer Bundestagsgesandter in Frankfurt a. M. weilte, da er der Vertreter Preußens war an den Höfen in Petersburg und Paris, als auch später im Glanze seines Ruhmes nach den Erfolgen von 1866 und 1870/71. Immer wühlte sie ihm ein Heim zu bereiten nach echter deutscher Frauenart, worin er sich von seinem Schaffen erholen und neue Kräfte zu neuen Thaten sammeln konnte. Man kann daher mit vollem Rechte sagen, daß ihm die Gattin recht eigentlich die Sphäre schuf, in der seine großen Gedanken entstehen und seine Pläne reifen konnten. Sie war die Sonne seines Daseins, welche die mächtigsten und genialsten Triebe in ihm weckte.

Mit Politik, wie wie es sonst wohl bei Frauen an so hervorragender Stelle finden, hat sich die Fürstin niemals befaßt. Wohl folgte sie den Ideen des Gatten mit liebevollem Interesse und kongenitalem Verständnis, aber darüber hinaus hat sie niemals Einfluß auszuüben getrachtet. Sie war eine hoch gebildete Frau und nahm an allen geistigen Bestrebungen des Kanzlers den regsten und verständnisvollsten Antheil. Und wie sie eine sorgende Gattin war, so zeichnete sie sich auch als Mutter aus. Die Liebe ihres herrlichen Gemüths hat sie oft und reich sowohl ihrem Gemüth, als ihren Kindern gegenüber geoffenbart.

Somit verliert die gesammte Bismarck'sche Familie mit ihrem Tode Unersehliches. Vor Allem er selbst, der große Fürst. In dem Besitze der Gattin hatte er, nach

dem ihn das neidische Schicksal aus Amt und Beruf geworfen, noch die einzige Stütze, an der er sich aufzurichten vermochte. Jetzt ist auch dieser Stab gebrochen. Man kann sich denken, wie tief dieser Schlag den bald 80-Jährigen trifft.

Doch er muß sich trösten mit ganz Deutschland, welches in der Heimgegangenen eine seiner größten und edelsten Töchter betrauert. Und diese Trauer wird mit unvergänglichem Gedächtniß verbunden sein. Solange die Welt den Namen des Fürsten Bismarck nennt, wird neben ihm der Name der Fürstin genannt werden, der ersten deutschen Reichskanzlerin. Sie kann ruhen von ihrer Arbeit, die sie reichlich und mit sichbarem Segen vollbracht hat. Ruhe und Frieden ihrer Asche!

Johanna v. Bismarck war geboren am 11. April 1824. Sie hat also ein Alter von nahezu 70 Jahren erreicht. Ihrer reichgesegneten, glücklichen Ehe sind bekanntlich 3 Kinder entsprossen. Gräfin Marie (geb. 21. August 1848), vermählt mit dem Grafen Cuno zu Rantkau, deutschem Gesandten im Haag, Graf Herbert (geb. 28. Dezember 1849), Staatsminister und Staatssekretär a. D. und Graf Wilhelm (geb. 1. August 1852), Regierungspräsident zu Hannover.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. November.

Das Programm für die Einweihungsfeier im neuen Reichstagsgebäude ist nunmehr festgesetzt worden. Darnach soll, wie die „Volksztg.“ hört, die Feier folgendermaßen vor sich gehen: Sobald der Kaiser mit der Kaiserin und dem Hof erscheint, wird ihm ein Posaunenchor begrüßen und so die Feier einleiten, darauf folgen die Reden des Vertreters des Bundesraths und des Reichstagspräsidenten; alsdann findet die Schlusssteinlegung in der üblichen Weise statt, derart, daß der Kaiser die Hammerschläge vornimmt, die in der vorgeschriebenen Reihenfolge fortgesetzt werden. Ein besonderer, prachtvoller Thron soll auf der einen Seite des Kuppelraumes der großen Wandelhalle für den Kaiser und die Kaiserin hergerichtet werden, während der Kronprinz und die anderen kaiserlichen Prinzen auf der anderen Seite des Thrones aufgestellt nehmen sollen. Zur Rechten des Kaisers werden die übrigen kaiserlichen Herrschaften Platz nehmen, während unmittelbar zur Linken des Thrones die Generalität placirt wird; daneben folgt alsdann der Bundesrath u. s. w. Dem Thron gegenüber nehmen die Abgeordneten Aufstellung. Da es deren nun ca. 400 gibt, so reicht der Platz in dem Kuppelraum, wenn sie alle erscheinen, nicht aus, so daß ein Theil von ihnen in der Wandelhalle selbst Platz suchen müssen. Nach Beendigung der Feier gedenkt der Kaiser eine Besichtigung der inneren Räume des neuen Reichstagsgebäudes vorzunehmen und zwar ohne jedes größere Gefolge; nur der Baumeister des Hauses, Ballot, und der Reichstagspräsident sollen ihn auf diesem Rundgange begleiten. Während dieser Zeit sollen die sämtlichen Räume des Reichstagsgebäudes von Niemandem betreten werden, sondern erst nach Beendigung des Rundganges wieder zugänglich gemacht werden. In den Restaurationsräumen des neuen Reichstagsgebäudes soll am Abend des Einweihungstages ein geselliges Beisammensein der Reichstagsabgeordneten in Gemeinschaft mit den Mitgliedern des Bundesraths stattfinden.

Der Bundesrath ist wieder vollzählig. Mit der Ernennung des Reichskanzlers und Ministerpräsidenten Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst, sowie der Minister des Innern, der Landwirtschaft und der Justiz, v. Köller, Febr. v. Hammerstein-Loxten und Schönstede, zu preussischen Bundesrathsmitgliedern ist, wie die „Kreuzztg.“ schreibt, die Zahl der preussischen Bevollmächtigten, welche nach der Verfassung 17 beträgt, wieder erreicht. Seit Jahren hatte Preußen nur 16 Bevollmächtigte ernannt; der bisherige Ministerpräsident und Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, war nicht in den Bundesrath berufen. Außer den zehn Fachministern gehören dem Bundesrath als preussische Mitglieder noch an: die fünf Staatssekretäre Dr. v. Stephan, Febr. v. Marschall, Hollmann, Niederding und Dr. Graf von Podadowsky-Holmer, sowie der Unterstaatssekretär Wirklicher Geheimer Rath Meißner und der Generaldirektor der indirekten Steuern, Schomer.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bezeichnet die Blättermeldung, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe habe

seine Amtsthätigkeit mit einer Rundreise an die süddeutschen Höfe begonnen, als unrichtig. Sie sagt: Der Reichskanzler ging über München, wo er seine Gemahlin traf, nach Strazburg, um den Anzug anzuordnen und sich im Reichsland zu verabschieden; daß er während seines zweitägigen Aufenthalts in München dem Prinzregenten seine Aufwartung machte, war eine Höflichkeitspflicht. Eine andere Absicht lag nicht vor. Bei einer „Rundreise an den süddeutschen Höfen“ wäre der Reichskanzler auch nach Stuttgart gegangen. Der Besuch beim Großherzog von Baden war lediglich ein Abschiedsbesuch, dessen Anlaß durch die vielfachen nachbarlichen Beziehungen des Statthalters zum großherzoglich badischen Hofe gegeben war.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ erklärt heute, ihre Mittheilung, es bestände die Absicht, dem Reichstage beim Zusammenritt nur die Ansturzvorlage zugehen zu lassen, nach näheren Erkundigungen für irthümlich. Man habe vielmehr allen Grund anzunehmen, es werde an der bisherigen Uebung festgehalten werden, wonach dem Reichstage beim Beginne der Tagung sämtliche bis dahin fertigen Vorlagen, also namentlich den Etat, sogleich überwiesen werden.

Zur Beisehung des Erbgroßherzogs werden in Weimar erwartet: Der Kaiser, König Albert und Prinz Georg von Sachsen, Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, die Fürsten von Hohenzollern und Waldeck, der Erbgroßherzog von Baden, die Erbprinzen von Sachsen-Coburg-Gotha und Weiningen sowie Neuh. J. L., der italienische Vizekönig Graf Lanza und die besondere Gesandtschaft der Königin-Regentin der Niederlande. Die Ehrung, welche in Frankreich dem Verstorbenen auf dem Transporte erwiesen wurde, sagt man als Erwiderung der Trauerkundgebung auf, welche sich in Deutschland bei der Ermordung des Präsidenten Carnot zeigte.

In politischen Kreisen Wiens glaubt man nicht, daß England die hülfe Darbanellefrage aufzurufen wolle. Man weiß bloß, daß die englische Flotte, namentlich die Besatzung unzureichend ist und begreift Englands Interesse, bis zur Neuordnung seiner Marine ein Einvernehmen mit Rußland zu pflegen, ohne sich jedoch gegen die Friedensliga des Dreibundes zu wenden. Unklar bleibt, warum England durch das Aufzurufen der armenischen Frage die türkische Empfindlichkeit reizt.

Der ungarische Ministerpräsident Dr. Bekere erklärte im liberalen Club den Ministern und Abgeordneten, daß die Sanction der Kirchenvorlage in Aussicht gestellt sei. Die noch übrigen kirchenpolitischen Vorlagen würden erst nach der Sanction im Magnatenhause verhandelt werden. Wie von gut unterrichteter Seite aus Wien gemeldet wird, ist keine Rede von einer Umbildung des Ministeriums gewesen. Die Krisis bleibt also „latent“.

Mit Gewalt versuchen die englischen Blätter für ein Einvernehmen zwischen Rußland und England zu arbeiten. Sie knüpfen an die Hochzeit des Zaren eine Beleuchtung der herrlichen Beziehungen zwischen Rußland und England. Die „Times“ sagt: Die soeben geschehene Ernennung des Zaren zum Chef des britischen Regiments „Scot Greys“, das bei Balakowa gegen die Russen foht, sei ein Beweis, daß die Vergangenheit vergessen sei. Der „Standard“ hofft: Da die Zarin englischer Abstammung sei, werde das russische Volk für England zukünftig ein wärmeres Gefühl hegen, als bisher. „Chronicle“ sieht voraus, daß infolge der herrlichen Beziehungen zwischen Rußland und England bei einer Neuvertheilung der Macht in Ostasien aus Anlaß der Vernichtung Chinas beide Länder gewinnen würden. So weit geht also die englische Annahme, daß eine Prinzessin von Hessen, die also in Deutschland aufgewachsen und erzogen worden ist, lediglich als eine Engländerin bezeichnet wird!

Kaiser Nikolaus II. von Rußland hat einen umfangreichen Gnadenerklaß bekannt geben lassen. Derselbe gewährt auf dem Gnadenwege gütliche Erleichterungen bezüglich der Zahlung verschiedener Schulden an die Krone, der Tilgung von Kronrenten, erläßt Steuerrückstände und mildert Geldstrafen. Ferner werden verkräft Verurtheilungen zu Gefängniß, Festung, Polizeiaufsicht, Zwangsverschickung und Zwangsarbeit. Fünfzehn Jahre lang unentdeckt gebliebene Staatsverbrechen werden der Vergessenheit übergeben; über Nachsicht verdienende Staatsverbrecher soll der Minister des Innern Vortrag halten. Den wegen des polnischen Aufstandes von 1863 unter Strafe stehenden Texten wird gestattet,





Musikvereins-Konzert. Franziskus.

Oratorium von Edgar Tinel. Nun hat auch bei uns das hochbedeutende Werk des Hährigen Belgiers jenen großen und tiefgehenden Erfolg...

für den Chor geschriebene Tenorrecitativ des ersten Theils ausführte und Herr Georg Keller, dessen klangvollen Bariton man hier ja sehr zu schätzen weiß...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 27. Nov. Das kriegsgerichtliche Verfahren gegen Koye ist nunmehr beschlossen. Koye selber forderte die Eröffnung des Verfahrens. Kiel, 27. Nov. Die brasilianische Regierung gab bei der Germaniawerft den Bau von vier neuen Kreuzern in Auftrag.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Berlin, 28. Nov. Der „Lokalanzeiger“ hört, die italienische Regierung lieg der deutschen Regierung das Programm für die im Jahre 1895 in Venedig geplante Industrie- und Kunstausstellung überreichen...

Berlin, 28. Nov. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ theilt betreffs der Meldung der Presse über die dem Reichstage zugehenden Vorlagen mit, daß über die Frage, welche Gesetzentwürfe dem Reichstage bei Beginn der Session vorzulegen seien, selbstverständlich erst nach der Rückkehr des Reichskanzlers endgültig entschieden werden konnte.

London, 28. Nov. Das Bureau Reuter meldet aus Tientsin: Ein kaiserlicher Erlass entsetzte den Vizekönig Li-Hung Tschang aller Ehren und Würden und belagte ihn nur in seiner Stellung als Vizekönig.

Yokohama, 28. Nov. Der Kommissar Vedring, welchen China behufs Friedensverhandlungen abgesandt hat, ist in Kobbe angekommen und sucht eine Unterredung mit dem japanischen Kriegsminister nach.

Yokohama, 28. Nov. Der Kaiser erließ an die japanische Armee und Flotte, welche Port Arthur genommen haben, folgende Proklamation: „Port Arthur, welches der Feind für den Stützpunkt des Landes hielt, ist im ersten Ansturm genommen worden...“

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 27. Nov. Heute notirten: Anilin 408 P., Westeregeln 168.75 bez. Mayerhof 142 G., Brauerer Eichbaum 135 bez., Brauerei Schwarz 84 bez., Badische Brauerei 88 P., Mannheimer Versicherung 640 bez., Mannheimer Gummiabrik 125.50 bez.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 27. Nov.

Table with columns: Waare, Waagen, Meist, Schmalz, Kaffee, Waagen, Meist, Schmalz. Rows include: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 26. November.

Table with columns: Schiff, Name, von, nach, Uhr. Rows include: Weither, Bruch, Bruch, Bruch, Bruch, etc.

Wasserstandsberichte vom Monat November.

Table with columns: Stationen, Datum, Bemerkungen. Rows include: Ronfang, Dünning, Rehl, Lauterburg, etc.

Mannheim, 28. Novbr. Nach Teilung vom 26. Nov 1894 beträgt die kleinste Niedrigwasserlinie:

Table with columns: Rheinstraße, bei km-Stein, Stand des Pegels in cm, H. Fahrwasser-tiefe in cm. Rows include: Straßburg-Lauterburg, Lauterburg-Magau, etc.

Die durch ihre unübertreffliche Vorform, Eleganz und Solidität weltberühmten Saubermaschinenfabrikate von Otto Herz & Co. Frankfurt a. M., sind für Mannheim und Umgebungen nur allein zu haben bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, E. 4. 6., am Fischmarkt untere Ecke (Telephon 443). 42841

Pfaff Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Becker A 3. 4 45879

Das Allerbeste ist kaum gut genug. Für die Wäsche benutze man deshalb nur Karol Weill's Seifenextrakt...

Annoucen-Entwürfe für alle Geschäftszweige und Vorschläge hinsichtlich Wahl der geeigneten Zeitungen und Zeitschriften liefert kostenfrei die Annoucen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Vertreten in Mannheim durch Porleder & Co. 0 4, 5. 51463

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Schankung.

Die Ausschreibung der... Die Ausschreibung der...

Zahlung.

Donnerstag, den 29. November... Zahlung...

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 29. November... Zwangsvorsteigerung...

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 29. November... Zwangsvorsteigerung...

Main-Neckar-Eisenbahn.

Vergebung von Betriebsmaterialien.

Der Bedarf der für das Jahr... Vergabung von Betriebsmaterialien...

Haus-Versteigerung.

Im Hause des... Haus-Versteigerung...

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 29. November... Zwangsvorsteigerung...

Versteigerung

von... Versteigerung...

Schuhwaaren.

Wegen Geschäftsaufgabe... Schuhwaaren...

Haus-Versteigerung.

Im Hause des... Haus-Versteigerung...



Schellfische

heute eintreffend... Schellfische...

Frankfurter Bratwürste

täglich frische Sendungen... Frankfurter Bratwürste...

Holländische Schellfische

höchste Waare, soeben eingetroffen... Holländische Schellfische...

J. Knab, E 1, 5.

Filiale: Moltkestr. 3. (N 8. 1a.) 53070

Winterheinjahn

Schlesische, Cablian, Schollen, Merlans, leb. Hechte, Karpfen, Zander, Barsch.

Gänselebern und Ganspasteten

per Stk. M 1.20. Täglich eintreffend: 53068

Gervais-Käse.

Ph. Gund, D 2, 9.

Fluss-Zander

lebende... Rhein-Bärsche eingetroffen.

la. Ulmer Stockfische

Donnerstag und Freitag erste Sendungen.

Moritz Mollner Nachfolger

D 2, 1. Teleph. 488.

Austern

empfehlen frisch... Moritz Mollner Nachfolger

Ostsee-Muscheln

morgen eintreffend... Ostsee-Muscheln

Stralsunder Fischladen

E 1, 10. E 1, 10. Soeben eingetroffen:

Stralsunder Fischladen

E 1, 10. Rudolf Wothke.

Frische Schellfische

Cablian und frische... Louis Lochert

Stock-Fische

Louis Lochert E 1, 1, am Speisemarkt.

Mailänder Gorgonzola

Fromage de Brie wieder in bester Waare eingetroffen bei

Ernst Dangmann

N 3, 12. Hypothekengelder zu 4%

Hypothekengelder zu 4%

und auf gewerbliche Anlagen... Karl Söller, Buchhalter

Karl Söller, Buchhalter

L 10 Nr. 9.

Nationalliberale Partei.

Abtheilung III, Verein jugendlicher Mitglieder. Donnerstag, den 29. November 1894, Abends 9 Uhr im oberen Saale der „Stadt Lüd“, P 2, 10

Bereins-Versammlung. Vortrag

des Herrn Studiosus Drees über: „Culturzustände der Germanen zu Beginn des Mittelalters.“

Wir laden hierzu unsere Vereinsmitglieder, sowie sämtliche Mitglieder der Partei ein. 52970 Der Vorstand.

Unterstützung aus der Simon Bacharach-Stiftung betr.

Aus der Simon Bacharach-Stiftung hier sollen Unterstützungen an bedürftige Schüler gegeben werden... Die Stiftungsvorrechnung.

Die Heirathsausstattung aus der Sammel Feust-Stiftung in Mannheim betr.

Aus der Sammel Feust-Stiftung hier ist eine Heirathsausstattung im Betrag von M. 1000 — M. 1714.29 zu vergeben... Die Stiftungsvorrechnung.

Heirathsaussteuer aus der Koppel Levi-Stiftung in Mannheim betr.

Aus der Koppel Levi-Stiftung ist eine Heirathsaussteuer von 700 M. zu vergeben... Die Stiftungsvorrechnung.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen.

Die letzte General-Versammlung, sowie die Vorbesprechung der Delegirten haben Bestrebungen zu Tage gefördert, die es erforderlich machen, daß alle Mitglieder, welche den Fortbestand der Kasse wünschen, sich an dem am

Donnerstag, den 29. November, Abends 8 1/2 Uhr stattfindenden Delegirten-Wahl betheiligen.

Wir bitten dringend, unserer Einladung Folge zu leisten und nur solche Delegirte zu wählen, die in unserem Sinne wirken wollen. 53068 Freunde der Kasse.

F. Hellwig & Co.

Feine Weine und franz. Liqueure. M 4, 4. Telephon Nr. 815. Vertreter von 52170

T. Hine & Co., Cognac.

Export 4,028 Hektoliter. per Flasche Mk. 3.75. Fine Champagne Mk. 4.50. Fine Champagne volle Mk. 5.25. 1886 Grande Champagne Mk. 6.—

H. Kieser jr., L 12, 5b.

F. Hartmann, L 8, 1. Hoh. Thomas, C 3, 12/14. Hoh. Koenig, A 1, 6. R. Haldenwang, N 3, 18.

Die ächten Brettener Honig-Lebkuchen

sind wieder eingetroffen. 52928 Erbrüder Zipperer, O 6, 3/4.

Für Private.

Anerkannt feinste, oberbairische Zentrifugenbutter in wohlmedelnder, fettreicher Qualität versendet täglich à Mt. 1.10 per Pfd. gegen Nachnahme.

Wasserdichte Pferdedecken

aus imprägn. Segeltuchen und aus Baumwolle, gefüttert u. ungefüttet, in allen Größen, Wasserdichte Wagen-decken

bei B. Oppenheimer, Mannheim

(Mitte auf Firma E. 3, 1 (1. u. 2. a.)) Wiederverkäufer Rabatt. Sonntags offen 8 bis 0 und 11 bis 3 Uhr.

Stralsunder Fischladen

Rudolf Wothke. E 1, 10. Stralsunder Fischladen - Kasse. Feiner offener Kal in Gelee.

Gesalz. Schweinefleisch

per Pfd. 50 Pfg. Louis Klaiber, Q 7, 14. gegenüber der neuen Reichshalle.

Handkufe werden gemischt gewaschen in 51532 G 6, 15, Frau Reich, III.







# Corsettfabrik

**Grösstes Lager in Corsetten**  
 der neuesten und bestsitzenden  
 Façons in jeder Preislage. 48262  
**Specialität nach Maass.**

# M. PILGER

D 1, 1.

D 1, 1.

**geläufige**  
**Das Sprechen**  
 Schreiben, Lesen u. Ver-  
 stehen d. engl. u. franz.  
 Sprache (bei Fleiß u. Aus-  
 dauer) ohne Lehrer sicher  
 zu erreichen durch die in 43  
 Aufl. veröffentl. Original-  
 Unt.-Briefe nach d. Meth.  
 Toussaint-Langenscheidt.  
 Probebriefe à 1 R.  
 Langenscheidt & Co. V.-H.,  
 Berlin SW, Hallesche Str. 17.  
 Wie der Prospekt durch  
 Nennenswerte nachweis, ha-  
 ben Viele, die nur diese Briefe  
 (nicht mündl. Unterricht) be-  
 nutzten, d. Examen als Lehrer  
 d. Engl. u. Frz. gut bestanden.

51080

**SCHUTZ-MARKE**



**Deutscher Cognac**

Arztlich empfohlen.  
 Verkaufspreis von  
 2 R. die ganze Flasche  
 an.

Verkaufsstellen:  
 Gg. Dick am Markt, 6.  
 W. Habermayer, M. 5, 12.  
 W. H. Horn, D. 5, 12, W. H.  
 Müller, T. 6, 7, R. Fuher,  
 Colonialwaaren, G. 7, 5,  
 W. Böbel, Redarvorstadt,  
 Mannheim. 48027

**CACAO-VERO**  
 enthaltend, leicht löslicher  
 Cacao.  
 in Pulver- u. Würfel-Form.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 Dresden

Zu haben in den meisten  
 Apotheken, Conditoreien, Colo-  
 nialwaaren-, Delicatess-, Dro-  
 guen- und Specialgeschäften,  
 sowie in unserer Hauptniederlage  
 bei **Franz Rodos**, Mannheim,  
 P. 3, L. 50711

### Vormundschafts- Rechnungen

werden sofort u. richtig gestellt  
 durch  
 51201  
**W. Berner, A 2, II.**

**Ordnen u. Geschäftsbücher**  
 Anlegen best.  
**Abschriften u. Uebersetzungen**  
 (Engl., Franz.)  
**Eintreiben von Forderungen**  
 (contingent) besorgt gewissenh. ein  
 erfahr. Kaufmann. 52482  
 G. 7, 12, 3. Stod.

**Reparaturen**  
 von Gold- u. Silberwaaren  
 fertigt am besten und billigsten  
 die Goldwaarenfabrik von  
**Wilh. Rixinger,**  
 C 2, 7. 51279  
 gegenüber dem „rothen Schaf“.  
 Ankauf von altem Gold- u. Silber

**Pianino**  
 Verkauf u. Vermietung  
 bei **A. Donecker**  
 Mannheim, B 1, 4. 50510

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 neue (grüne) u. alte Gänsefedern-  
 federn, so wie Viehöl von der Hand  
 haben, mit allen Tannen 2 R. 120 R.,  
 säßfertige gut entzündliche Gänse-  
 federn 2 R. 2 R., beste böhm.  
 Gänsefedern 2 R. 2 R.,  
 russische Gänsefedern 2 R. 2 R.,  
 prima weiße Gänsefedern 2 R. 2 R.,  
 4 R. 2 R., von letzteren haben 2 R. 2 R.  
 2 R. 4 Pfg. um großen Droschen stütz-  
 (entzündlich) verkauft gegen Nachnahme  
 (inkl. über 10 R.)  
 Gustav Lusatig, Berlin N.,  
 Schwanen 48, Bureau 30 u. 31  
 Viel, strengsinnigste Verh.

Im Namenhaken für Wäsche  
 empfiehlt sich Frau Maria  
 Bollinger, T 1, 1, III. 50122

**Der vorgerückten Saison wegen**  
 verkaufen wir von  
**Mittwoch, 28. November an**  
 sämtliche noch in grossartiger Auswahl vorräthigen  
**Wintermäntel, Regenmäntel,  
 Abendmäntel etc. etc.**  
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Geschwister Alsberg,**  
 Postquadrat. O 2, S Postquadrat.  
 Kunststrasse. 59044

**GRASS** Königl. Bayer. und Grossh. Badischer 35100  
**Hof-Photograph und Maler**  
 A 2, 2 am Schloß A 2, 2 Prämirt mit nur ersten Preisen. **Telephon 753.**  
 Erbitten mir für Weihnachten zugedachte Arbeiten speciell größere, baldigst.

**M. Reutlinger & Co.**  
 Hof-Möbelfabrik  
 Mannheim. N 2, S. Kunststrasse.  
**30 komplett eingerichtete Musterräume.**  
 Grösstes Lager selbstverfertigter gediegener  
**Holz- und Polster-Möbel.**  
 Dekorationen, Teppiche.  
**Fantasie-Möbel, Kunstgegenstände etc.**  
 zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.  
 58008

**Mittwoch, den 28. November 1894**  
**Eröffnung des Restaurants zum Palmengarten**  
 B 2, 10 vis-à-vis dem Hoftheater B 2, 10.  
 Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit den Bewohnern von Mannheim und  
 Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß er mit Heutigem das  
 59039  
**Restaurant zum Palmengarten, B 2, 10**  
 übernommen und eröffnet hat. — Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine geehrten  
 Gäste aufs Aufmerksamste und Beste zu bedienen und mache auf meine nachfolgenden  
 Specialitäten besonders aufmerksam.  
**Specialität: Täglich neue, ausgewählte Frühstückskarte. — Mittagstisch**  
 im Abonnement und nach der Karte. — Soupers.  
 Ganz vorzügliche reine Pfälzer Naturweine.  
**Prima Lager- und hochfeines helles Bier** aus der Mannheimer Aktienbrauerei.  
 Billard. — Gesellschaftszimmer mit Klavier.  
 Für Theaterbesucher sind vor und nach der Vorstellung stets warme Speisen  
 vorräthig. — Theaterlokale. Recht zahlreichem Zuspruch sehr entgegen.  
 Hochachtungsvoll  
**Friedrich Wagner, Restaurateur,**  
 früher im „Goldenen Anker“ in Ludwigshafen a. Rh.

Herrenkleider wird gereinigt  
 und ausgebessert, Knöpfe schnell  
 und billig angefertigt. 51750  
 S 2, 4, parterre.

**Gummi-**  
 Artikel jeder Art, feinste Qualität.  
**M. Rudolph, Dresden-A.,**  
 Jacobstraße 6. — Verdächtige im  
 Couvert. Muster gegen M. 3.  
 Marken. 43016  
 confisziert und wieder  
 freigegeben, Buch:  
**Winke!**  
**Ueber die Ehe!**  
 u. A. Kinderlegen M. 1. — Karten.

**O 4, 1. Aug. Kessler jr. O 4, 1.**  
**Geigen- u. Bogenmacher, Instrumentenhdl.**  
**O 4, 1. Mannheim. O 4, 1.**  
 Empfehle mein aufs reichhaltigste ausgestattetes  
 Lager aller Arten Instrumente als: Violinen,  
 Mandolinen, Gitarren, Zithern, Flöten, Fische  
 u. Stehnotenpulte, Zieh- u. Mundharmonikas,  
 Trommeln, Symphonien, Polypbon, alle Sorten  
 Kinderdrehwerke u. s. w. zu bekannt billigen Preisen.  
 Schulen zu allen Instrumenten. **Stets Preisfe.**  
 Streng rechtl. Auf Firma bitte genau zu achten. 58001

**Accordzither**  
 versende franco 52742  
 nebst Zubehör für Bl. 16. —  
**Zithern,**  
**Symphonions etc.**  
 in Weihnachten größte Auswahl  
**K. Ferd. Heckel,**  
 Hofmusikalien-Handlung.  
 Die  
**vegetarische Eisenanfall**  
 befindet sich 50089  
**N 6, 3, parterre.**  
 Theilnehmer belieben sich da-  
 selbst zu melden.

**J. Menzemer, D 6, 13**  
 Kunststickerei  
 empfiehlt sich im Aufzeichnen  
 von Stücken, Anfängen, Fertig-  
 stücken und Montiren derselben.  
 Prompte und billige Bedienung.  
 Damen können ihre Arbeit  
 zu Hause ausführen bei mir an-  
 fertigen. 50441

  
 Von meinen selbst-  
 gezogenen, echten 52565  
**Harzer**  
**Kanarienvogel**  
 gebe circa 75 Stück ab.  
**Aug. Kessler,**  
 O 4, 1.  
**Ueberraschend**  
 in ihrer vorzüglichen Wirkung  
 gegen alle Arten Hautunreinig-  
 keiten u. Hautausschläge,  
 wie Flechten, Finnen, Mitesser,  
 Leberflecke etc. ist anerkannt:  
 Bergmann's Carbollin-Salbe  
 von Bergmann & Co. in  
 Dresden-Kadestrasse  
 (mit der Schutzmarke: Zwei  
 Bergmänner) à Stück 50 Pfg.  
 bei: Apotheker E. Schellen-  
 berg, Apotheker Fischer und  
 Edm. Meunier. 49585  
**Ritten** von allen Gegen-  
 ständen in  
 40589 E. L. 15. Baden, Thüre 18.

**Möbel-Fabrik u. Lager Friedrich Rötter,**  
 Vöden: H 5, 2 u. H 5, 1a.  
 Instreitig größte Auswahl in Holz- u. Polstermöbeln,  
 vollständigen Betten, Spiegeln und Matrasen, Bett-  
 federn etc. 52966  
 Weihnachts-Möbeln in allen Arten und Preisen.  
 Billigste feste Preise. Anerkannte gute Waare.  
 Für Brautleute beste Bezugsquelle.

**Sattelfabrik Zilke & Co., E 2, 16, Planken.**  
 Grösstes Lager in Sätteln und Füllsäcken für Herren u. Kinder zu den  
 billigsten Preisen. — Beste Fabricate des In- und Auslandes. 49604

**Mannheim. Nationaltheater.**  
**Gr. Bod. Hof- u. Nationaltheater.**  
**Mittwoch, 33. Vorstellung**  
 den 28. Nov. 1894.  **im Abonnement A.**  
 Zum ersten Male:  
**Der Schatz des Rhampsinit.**  
 Romische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von  
 Albert Gortzer.  
 In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.  
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köbe.  
 Rhampsinit, König von Aegypten. Herr Knapp.  
 Sines, Herr Kaspermann.  
 Alamberis, Prinz von Arabien. Herr Kübler.  
 Khamies, Oberpriester der Isis. Herr Kübler.  
 Dathor. Herr Ödting.  
 Hamnis, Schatzmeister. Herr Marx.  
 Dora, Rhampsinit's Tochter. Fel. Heindl.  
 Virgilio, deren Vertraute. Frau Seubert.  
 Sofiente, Briefträger. Frauen im Geolge Dora's, Diener,  
 Bedienten ein Ganzer nebst Sklaven, Volk.  
 Im 2. Akt: Ballet beim Dathor-Feste, arrangirt von  
 der Hofkapellmeisterin Fel. Louise Danke.  
 Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere  
 Pause statt.  
 Kassenöffnung. 6 Uhr. Anfang 7, 7 Uhr. Ende 9, 10 Uhr.  
**Donnerstag, 29. November 1894.**  
 30. Vorstellung im Abonnement B  
 Gastspiel der Frau Auguste Braß-Grevenberg,  
 Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Weimaringen.  
 Zum ersten Male:  
**Verbotene Früchte.**  
 Lustspiel in 3 Aufzügen. Nach einem Willkürspiel des  
 Geranten von Emil Götz.  
 Robert: Frau Auguste Braß-Grevenberg.  
 Vorher:  
 Zum ersten Male:  
**Gewitterhauer.**  
 Lustspiel in einem Akt von C. Voilleran. Für die deutsche  
 Bühne bearbeitet von Dora Gunkler.  
 Frau von Gasterli: Frau Auguste Braß-Grevenberg.  
 Anfang 7 Uhr.